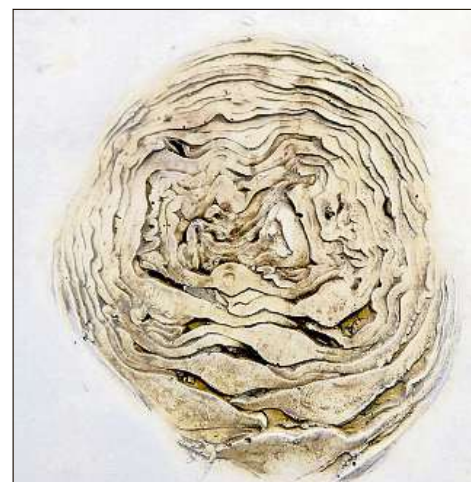




Die Bilderreihen mit den Schnitten durch den Kohlkopf.



Detail aus der Kohl-Bilderreihe.

Früchte auf dem Tuch hinterlassen? Entstanden sind «Bilder» in dezenten Farben, auf denen filigrane Strukturen als Abdruck der «verschwendeten» Frucht zu erkennen sind.

Zum Abschluss der Beschäftigung mit Lebensmittelverschwendung schuf Zehnder zwei Bilderreihen mit Gipsabdrücken eines Kohlkopfs: Einmal sind es Abdrücke aus Quer-, das andere Mal aus Längsschnitten. Die entstandenen Figuren ähneln den Windungen eines menschlichen Gehirns. Für

Dominik Zehnder ist diese Offenlegung des Gehirns Symbol dafür, dass die Beschäftigung mit dem Lebensmittelthema nun zu einem Ende gekommen ist.

Mit Spuren und Strukturen beschäftigt sich der Künstler jedoch auch immer wieder in anderen Werken. Er lässt zum Beispiel auf einen Kasten voller Sand Kräfte einwirken, um herauszufinden, welche Verwerfungen dabei entstehen, die man künstlerisch darstellen könnte. Oder er bezieht aktuelles Weltgeschehen in seine Werke ein, wie in

der Arbeit «Bubbles and Depressions», in der er im Jahr 2009 den Höhepunkt der Finanzkrise darstellte: als Fass, aus dem platzende Bitumenblasen quellen.

Die Ausstellung «Food Waste» (Lebensmittelverschwendung) von Dominik Zehnder ist in der Galerie Edition Z von Thomas Zindel an der Vazerolgasse 6 in Chur noch bis zum 30. April zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14 bis 17 Uhr, Samstag 13 bis 16 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 079 310 40 31).



Tuch mit dem Abdruck einer Traube aus Südafrika.



Betonabguss von «verschwendeten» Esswaren.

Bilder Albert Pitschi

ANZEIGE.....

Händler in Ihrer Nähe



in Schiers
www.wieland-schiers.ch



in Danis
www.almica.ch



in Davos
www.salzgeber.ch




Der clevere Wind- und Sichtschutz.